

Spezielle Dekodierungen können auf Anfrage durchgeführt werden.

M 705 32k dyn. RAM Karte

Ein weiterer Baustein des BETA 8-Systems ist die 32k dynamische RAM-Karte M 705 im Europakartenformat.

Die RAMs 4116 o. ä. sind 16kx1 Bit organisiert und zu 2 Blöcken à 16k Byte zusammengefaßt.

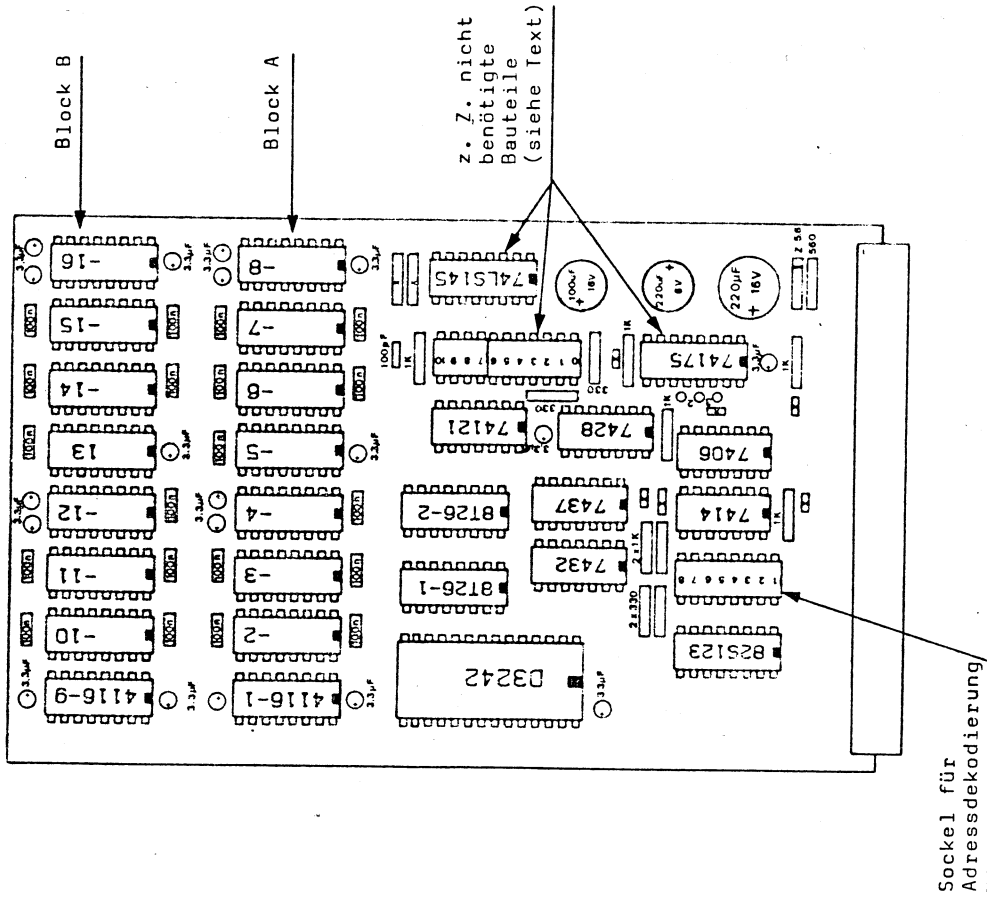
Der für dynamische RAMs notwendige Refreshzyklus wird in der inaktiven Phase des Systemtaktes durchgeführt, so daß dem Prozessor keine Zeitverluste durch Anhalten der CPU entstehen.

Die Adressen werden durch ein 32x8 PROM (825123) dekodiert. Über Steckbrücken können standardmäßig 8 verschiedene Adressbereiche für die beiden Blöcke A und B gewählt werden. Da andere Komponenten des BETA 8-Systems, z. B. CPU, I/O, ROM usw., gewisse Adressbereiche belegen können und es trotzdem die Möglichkeit geben soll, RAM vor und nach diesen Bereichen legen zu können ohne auf 16k Stufen angewiesen zu sein, können durch das Dekoderprom beliebige Adressbereiche in 2k-Stufen ausgeblendet, d. h., nicht dekodiert werden. Die hierbei ausgeblendeten Bytes gehen dem Benutzer von den zur Verfügung stehenden 32k verloren.

Die folgende Tabelle zeigt die Standarddekodierung mit der die Karte ausgeliefert wird und mit der ein sinnvolles Arbeiten im BETA-System möglich ist.

Brücke	Adresse (hexadez.) von bis	Block	Bemerkung
1	0000	A	z. B. für M660 mit MONA 4
2	4000	B	
3	8000	A	im Einsatz von M622 und I/O von 400-7FF
4	C000	B	
5	0800	A	mit Betriebssystem M630/1 geeignet als Standard- dekodierung für Assembler Basic in Verbindung mit DFDS1 und Prommy M643
X 6	C000	B	
X 7	2000	A	
8	6000	B	

Bitte beachten Sie, daß nur 1 Brücke pro Block gesteckt sein darf.



Auf der Karte M 705 ist eine Schaltung vorhanden, die für den normalen Betrieb im BETA-System ohne Bedeutung ist. Daher sind einige Sockel nicht bestückt.